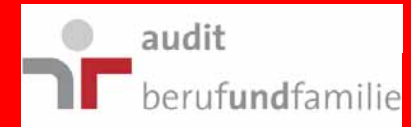
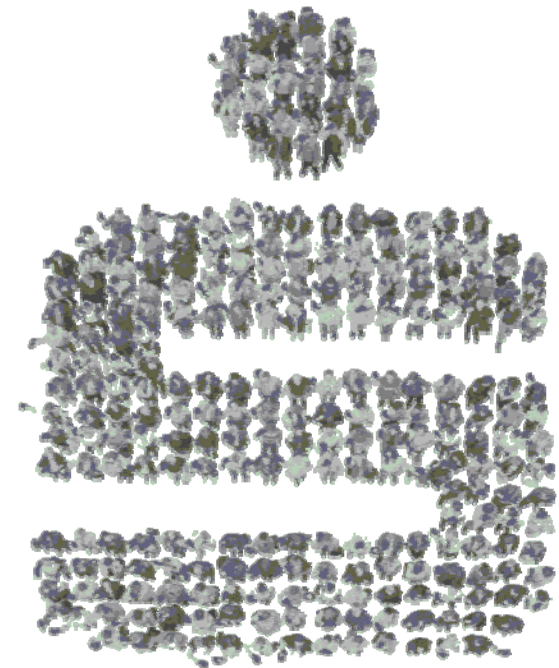


Sparkasse
Erzgebirge



Erfahrungen einer Sparkasse



Die Sparkasse Erzgebirge



Historie

- 1. Oktober 1855
Gründung der Sparkasse zu Stollberg, Ältestes Vorgängerinstitut der Sparkasse Erzgebirge

 - 1. Juli 2004
Fusion der Kreissparkassen Annaberg und Stollberg zur Sparkasse Erzgebirge, Sitz: Annaberg-Buchholz
- ➔ Die Sparkasse Erzgebirge ist damit das größte Finanzinstitut im Erzgebirge. Geschäftsgebiet sind die ehemaligen Landkreise Annaberg und Stollberg



Die Sparkasse Erzgebirge



In Zahlen

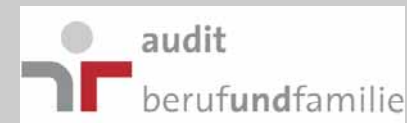
- Bilanzsumme: 1,9 Mrd. EUR
- Kundenforderungen 500 Mio. EUR
- Kundenverbindlichkeiten 1,6 Mrd. EUR

- Filialen 45
- SB-Stellen 9
- Geldausgabeautomaten 68
- Kontoauszugsdrucker 72

- Ausgeschüttete Sponsoring-
und Spendenmittel 400.000 bis 500.000 EUR
jährlich



Die Sparkasse Erzgebirge



Mitarbeiter
zum 31. Dezember 2008

1. Sparkasse Erzgebirge

- Mitarbeiter insgesamt	499
- <i>davon</i>	
- <i>Frauen</i>	386
- <i>Männer</i>	113

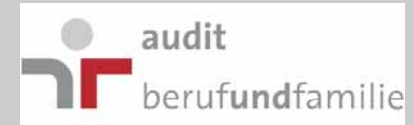
2. Sparkassentransaktionsgesellschaft Ost mbH Erzgebirge (STG)*

- Mitarbeiter insgesamt	32
- <i>davon</i>	
- <i>Frauen</i>	26 (<i>davon 15 in Teilzeit</i>)
- <i>Männer</i>	6

* Die STG wurde als Tochtergesellschaft der Sparkasse am 1.11.2008 gegründet



Die Sparkasse Erzgebirge

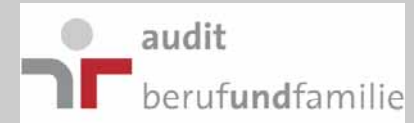


- Mitarbeiter in Elternzeit
 - Frauen 19 (durchschnittlich 24 Monate)
 - Männer 0

- Nutzung der Altersteilzeit (Stand: 31.7.2009)
 - Frauen 66 davon 36 noch aktiv,
30 in der Freistellungsphase
 - Männer 10 davon 7 noch aktiv,
3 in der Freistellungsphase



Die Sparkasse Erzgebirge

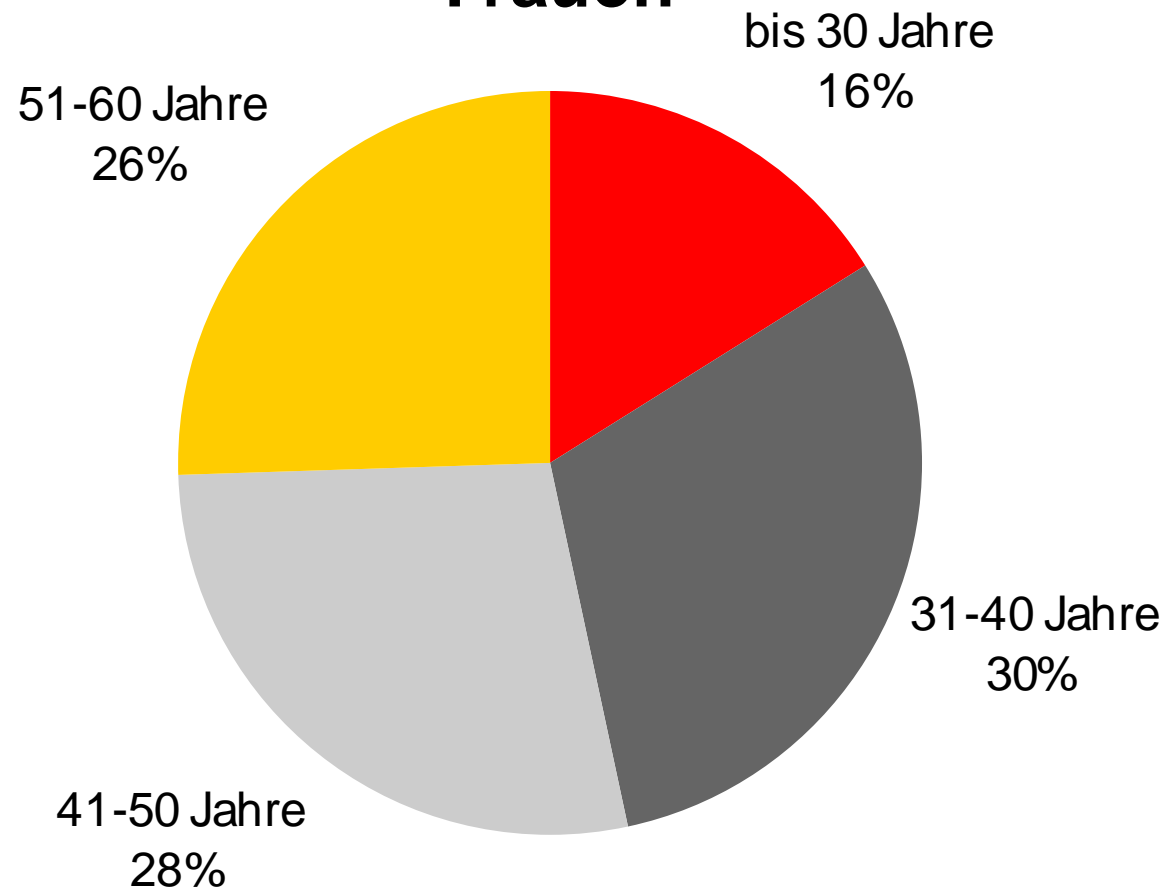


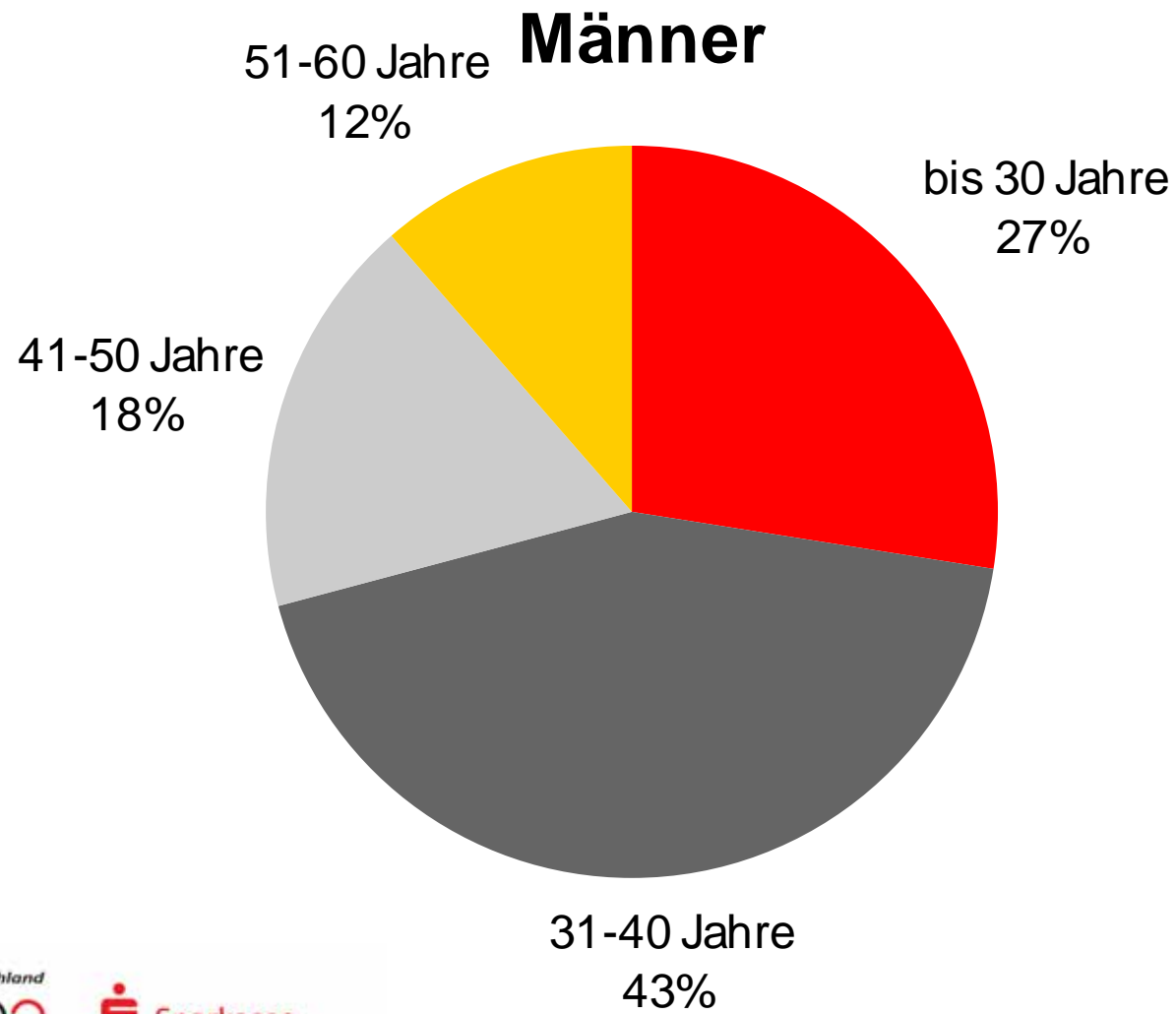
- Sparkassenmitarbeiter in Teilzeit
 - Frauen 167
 - Männer 3

- Altersdurchschnitt der Sparkassenmitarbeiter
 - Frauen 42,0 Jahre
 - Männer 36,5 Jahre

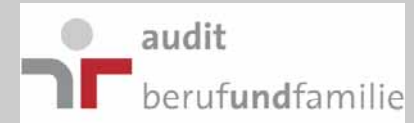


Frauen





Demographische Herausforderung



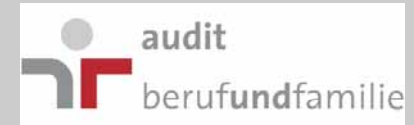
- Gewinnung von Auszubildenden wird schwieriger
- Große Zahl von Mitarbeitern steht aus Altersgründen in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung
- Frisch ausgelernte Mitarbeiter gehen häufiger studieren
- Qualifizierte Mitarbeiter sind am Arbeitsmarkt praktisch nicht zu bekommen



- Sparkasse kann bereits heute auf viele familienfreundliche Angebote verweisen
- Wahrnehmung nach innen muss verbessert werden
- Publizierung auch nach außen erforderlich, damit Sparkasse als familienfreundlicher und attraktiver Arbeitgeber in der Öffentlichkeit bzw. bei potenziellen Bewerbern wahrgenommen wird

- Vereinbarkeit Beruf und Familie schon früher ein Thema
- Bis 1990 lag der Frauenanteil nahe bei 100 %
- Heute noch immer hoher Frauenanteil (77%)
→ Frauenanteil bei den Führungskräften: 58 %
- Traditionell hohe Zahl von Teilzeitkräften (34%)
- Sparkassengeschäft für Teilzeitarbeit gut geeignet
- Dichtes Filialnetz ermöglicht(e) vielen Mitarbeitern einen wohnortnahen Arbeitsplatz

Herausforderung Beruf und Familie



Aber

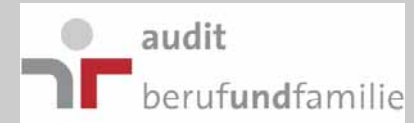
- Zentralisierung vieler Tätigkeiten
- Fusionsbedingte Verlegung bzw. Zusammenlegung und/oder Zentralisierung verschiedener Abteilungen
- Gestiegene Anforderungen an die Mobilität und Flexibilität der Mitarbeiter
- Hohe Anforderung an eine ständige Weiterbildung in internen und externen Seminaren und Schulungen (z.B. Sparkassenakademie, Potsdam), aber auch E-Learning
- Einschränkungen gegenüber früher bei der Kinderbetreuung/ in den Kindereinrichtungen



Bereits umgesetzte Maßnahmen

- Möglichkeit der Teilzeitarbeit
- Flexible Arbeitszeit (in den Filialen nur eingeschränkt umsetzbar)
- Vertrauensarbeitszeit (für zweite und dritte Führungsebene und für Kundenbetreuer mit hohem Außendienstanteil)
- Möglichkeit der Altersteilzeit

Im Zuge der Auditierung berufundfamilie geplante Maßnahmen

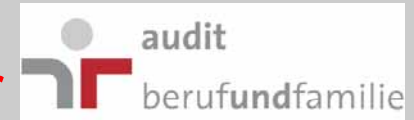


Besonderheit

- Durch die Fusion der beiden Sparkassen-Rechenzentren und die Überleitung der Sparkasse Erzgebirge im Sommer 2011 werden ab Mitte 2010 alle Mitarbeiter eine erhebliche Mehrbelastung verkraften müssen.
- Des Weiteren ist für 2012 oder später in Folge der Kreisgebietsreform mit der Fusion der drei Sparkassen im Kreis zu rechnen

Diese Punkte waren bei der Planung der Maßnahmen zu beachten

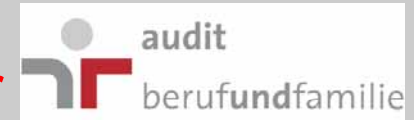
Im Zuge der Auditierung berufundfamilie geplante Maßnahmen (Auswahl) 1. Jahr



- Optimierung der flexiblen Arbeitszeit aus familiären Gründen (Ausweitung der Minusstunden bei besonderen familiären Belangen, wie Pflegefall, Krankheit von Kindern)
- Einrichtung einer Intranetseite zum Thema Beruf und Familie
- Sensibilisierung der Führungskräfte für das Thema und Unterstützung bei deren eigener Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Sozialkompetenz der Führungskräfte stärken
- Einführung einer Führungskräftebeurteilung
- Integration der Mitarbeiter in der Freistellungsphase bzw. der Rentner durch Gründung eines Rentnerbeirates



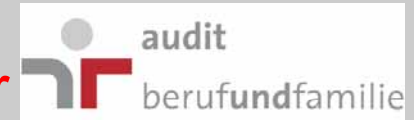
Im Zuge der Auditierung berufundfamilie geplante Maßnahmen (Auswahl) 2. Jahr



- Verkürzung von Wegezeiten durch Installation von Videokonferenztechnik in Annaberg und Stollberg
- Verkürzung von Wegezeiten durch Ausbau des Angebots an Wechselarbeitsplätzen insbesondere in Annaberg und Stollberg
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung alternierender Telearbeit
- Betriebsfest wird als Familientag angelegt
- Abschluss eines Kooperationsvertrages mit einem Sommerferienlager-Anbieter für Mitarbeiterkinder



Im Zuge der Auditierung berufundfamilie geplante Maßnahmen (Auswahl) 3. Jahr



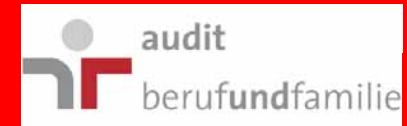
- Überarbeitung des Kataloges „Zuschüsse und Zuwendungen an Mitarbeiter unter dem Aspekt Familie
- Optimierung der Mitarbeitergespräche durch Aufnahme der Vereinbarkeitsthematik und dahingehende Schulung der Führungskräfte



Fazit

- Die Ausgangssituation der Sparkasse Erzgebirge ist in Sachen Beruf und Familie für die Mitarbeiter vergleichsweise komfortabel.
- Die besondere Herausforderung (Fusion der Rechenzentren) wurde mit besonderen Maßnahmen in die Planung aufgenommen
- Weiterer Handlungsbedarf wurde erkannt und eine Vielzahl von Maßnahmen konnte zusammengetragen werden

Sparkasse
Erzgebirge



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

